

Der Stura möge folgende Satzung beschließen.

## **Erste Änderungssatzung zur Wahlordnung und Urabstimmungsordnung der Verfassten Studierendenschaft der Albert-Ludwig-Universität**

### **Art. 1 Änderungen in der Wahlo**

Die Wahlordnung und Urabstimmungsordnung der Verfassten Studierendenschaft der Albert-Ludwig- Universität in der Form der Bekanntmachung vom 16.05.2014 wird wie folgt geändert:

1. In §3 Abs. 3 wird die Angabe „9:00“ durch die Angabe „10:00“ ersetzt.
2. In §6 Abs. 2 werden die Wörter *„insofern nicht anderes geregelt, nach Abs. 1 am letzten Tag um 14:00 Uhr ab.“* durch die Wörter *„abweichend von §88 Abs. 1 BGB um 14:00 Uhr und nicht um Mitternacht ab.“* ersetzt.
3. § 7 wird wie folgt geändert:
  - a. In Abs. 1 wird Satz 3 gestrichen.
  - b. In Abs. 2 wird Satz 2 durch den Satz *„Dieser Wechsel gilt nur für Wahlen, die mindestens 21 Tage nach der Erklärung des Fachbereichswechsels stattfinden.“* ersetzt.
4. In §8 Abs. 1 werden die Wörter *„fünf Werktage“* durch die Wörter *„vierzehn Tage“* ersetzt.
5. In §10 Abs. 2 werden die Sätze 3 und 4 durch die Sätze *„Diese Hinweise werden protokolliert. Nach der Beschlussfassung über die Zulassung der Wahlvorschläge gemäß §12 Abs. 1 ist eine Beseitigung der Mängel nicht mehr möglich.“* ersetzt.
6. § 11 wird wie folgt geändert:
  - a. In Abs. 1 wird nach Satz 2 der Satz *„Die Unterstützung mehrerer Fachbereichsvertretungsvorschläge ist möglich.“* ergänzt.
  - b. In Abs. 2 wird nach Satz 2 der Satz *„Die Unterstützung mehrerer Initiativen ist möglich.“* ergänzt.

- c. Abs. 3 wird durch die Sätze „Die Wahlvorschläge führen einen Namen. Der Name darf nicht länger als 25 Zeichen sein.“ ersetzt.
- d. In Abs. 7 wird nach Satz 1 der Satz „Die Wahlvorschläge sollen zusätzlich in ein von der WSSK bereitgestelltes Online-Formular eingetragen werden.“ ergänzt.
- e. Abs. 9 wird durch den Satz „Bewerber\*innen gelten automatisch als Unterstützer\*innen ihrer Liste.“ ersetzt.

7. §12 wird wie folgt geändert

- a. In Abs. 1 wird nach Satz 1 der Satz „Die Frist aus Satz 1 beschränkt sich außerordentlichen Neu- oder Nachwahlen auf acht Tage vor der Wahl.“ eingefügt.

- b. In Abs. 2 wird das Wort „Abkürzung“ immer gestrichen.

8. In §13 Abs. 1 wird nach Satz eins der Satz „Die Frist aus Satz 1 beschränkt sich außerordentlichen Neu- oder Nachwahlen auf sieben Tage vor der Wahl.“ eingefügt.

9. § 14 wird wie folgt geändert:

- a. Abs. 2 wird ersetzt durch die Sätze „Jede\*r Wahlberechtigte\*r hat eine Stimme. Bei der Wahl wird eine Stimme direkt an eine Person auf einer Liste vergeben. Alternativ ist eine Enthaltung möglich.“ ersetzt.

- b. Abs. 5 wird wie folgt geändert:

- i. Nach Satz 1 wird der Satz „Die anderen Kandidat\*innen der Liste werden Stellvertreter\*innen.“ eingefügt.

- ii. Satz 4 wird durch den Satz „Bei Personen die außerhalb einer Liste gewählt wurden entscheidet bei Stimmgleichheit das Los.“ ersetzt.

- c. In Abs. 6 wird Satz 2 gestrichen.

10. §15 wird ersetzt durch den Wortlaut:

*§15 Sonderformen der Wahl*

(1) Die Abwahl nach §17 Abs. 6 der Satzung findet durch Neuwahl statt. Die Neuwahl richtet sich nach den Vorschriften zur Wahl der Fachbereichsvertretung. Es gelten abweichend die Fristen nach §5 Abs. 2, §8 Abs. 2, §10 Abs. 1 Satz 2, §12 Abs. 1 Satz 2 und §13 Abs. 1 Satz. Zwischen dem Antrag auf

Neuwahl der Fachbereichsvertretung und der Bekanntgabe des Ergebnisses der Neuwahl ruht das Mandat der Fachbereichsvertretung.

(2) Eine Nachwahl ist nur dann möglich, wenn keine Fachbereichsvertretung gewählt wurde, die gewählten Vertreter\*innen die Wahl nicht angenommen haben, die gewählten Vertreter\*innen ihre Wählbarkeit verlieren oder ihr Amt nach Annahme der Wahl niedergelegt haben (vgl. §17 Abs. 1 Satz 5 der Satzung) und mindestens acht Mitglieder des Fachbereichs den Antrag auf Durchführung einer Nachwahl stellen. Die Nachwahl richtet sich nach den Vorschriften der Fachbereichswahl. Es gelten abweichend die Fristen nach §5 Abs. 2, §8 Abs. 2 und §10 Abs. 1 Satz 2.

11. In §16 wird der Abs.3 durch folgende Sätze ersetzt: „Jede\*r Wahlberechtigte kann bis zu 3 Stimmen abgeben. Dabei können Personen verschiedener Listen gewählt werden (panaschieren) und es dürfen bis zu drei Stimmen an eine Person vergeben werden (kumulieren). Alternative kann der\*die Wahlberechtigte sich enthalten. Wird mindestens eine Stimme abgegeben, so ist das Ausfüllen des Feldes „Enthaltung“ unbeachtlich und führt nicht zu einer Ungültigkeit des Stimmzettels. Werden weniger als drei Stimmen vergeben so verfallen die nicht genutzten Stimmen.“

12. §23 wird wie folgt geändert

- a. Abs. 4 wird durch die Sätze „Die eingegangenen Wahlbriefe sind nach Weisung der WSSK bis zum Schluss der Abstimmung unter Verschluss ungeöffnet aufzubewahren. Danach öffnet die WSSK die Wahlbriefe und notiert die Stimmabgabe im Wähler\*innenverzeichnis.“ ersetzt.
- b. In Abs. 7 wird Satz 1 der Satz „Die WSSK leitet die Wahlumschläge an die dezentralen Wahlausschüsse weiter, zu deren Fachbereich der\*die Briefwähler\*in gehört.“ vorangestellt.

13. §38 wird ersetzt durch den Wortlaut:

#### *§ 38 Inkrafttreten*

*Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den amtlichen Bekanntmachungen der der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg in Kraft.*

## **Art. 2 Inkrafttreten**

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den amtlichen Bekanntmachungen der der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg in Kraft.